



öffentlich

Betreff:

Kreativzentrum in der Potsdamer Mitte

Einreicher: Fraktionen SPD, CDU/ANW

Erstellungsdatum 21.03.2018

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

Zuständigkeit

11.04.2018

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der Beschlussvorlage, die der Stadtverordnetenversammlung im Juni dieses Jahres in Auswertung der Ergebnisse des Szenario-Workshops vorgelegt werden soll, die konkreten nächsten Arbeitsschritte hin zu einem neuen Kunst- und Kreativquartier in der Potsdamer Mitte vorzulegen.
Auf dieser Grundlage soll mit dem Kuratorium der Stiftung Garnisonkirche und dem Betreiber SPI ein weiterer Betrieb des Rechenzentrums bis 2023 verhandelt werden.

gez. P. Heuer

M. Finken

Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Nutzerinnen und Nutzer des Rechenzentrums, der Betreiber SPI und die Stiftung Garnisonkirche benötigen Planungssicherheit auf dem Weg hin zu einem dauerhaften Kreativzentrum in der Potsdamer Mitte. Am besten ist das zu erreichen, indem die Ergebnisse des Szenarioworkshops, die einvernehmlich in großem Konsens erzielt wurden, in konkrete Arbeitsschritte übersetzt und mit einem Zeithorizont versehen werden.